

Bürgerbeteiligung und Risikomanagement – gehört das zusammen?

Dr. Piet Sellke




Transformationskompetenz fängt bei uns
selbst an.





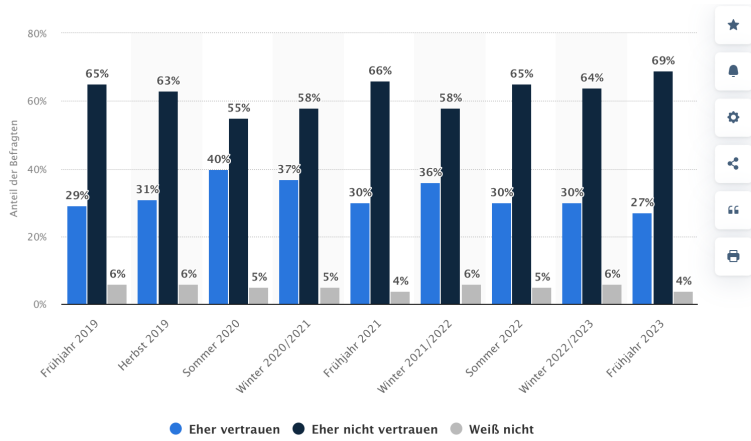
Transformation kann gelingen....

1. Wenn die Selbstführungskompetenz der Menschen gestärkt wird
2. Wenn Unternehmen einen Dialog nach Innen und nach Außen führen
3. Wenn integrative Ansätze des Entscheidens umgesetzt werden

- 
- Welcher Situation stehen wir gegenüber?
 - Was muss der Einzelne tun?
 - Was müssen Unternehmen tun?
 - Was ist ein integrativer Ansatz?

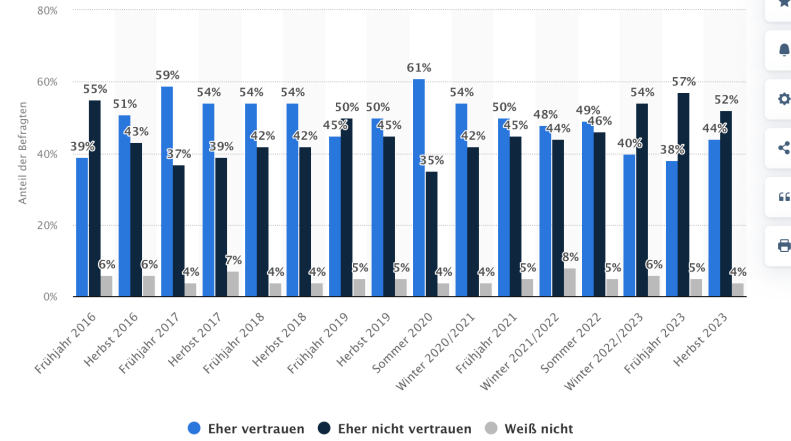
Die Situation

Wie sehr vertrauen Sie den politischen Parteien?



© Statista 2024

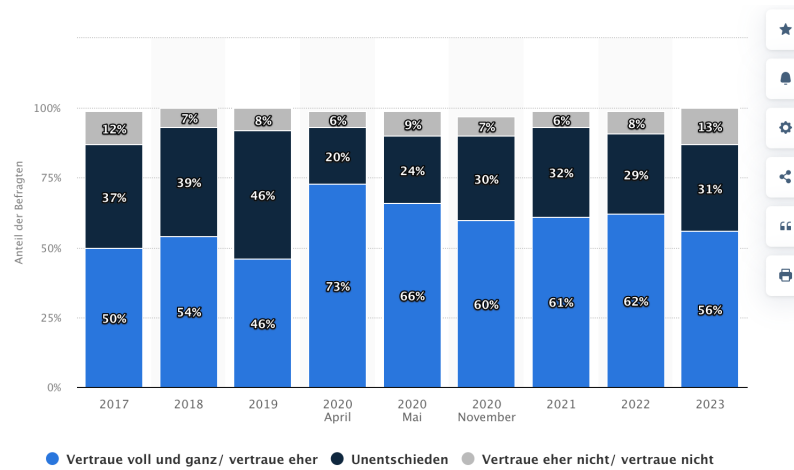
Wie sehr vertrauen Sie der deutschen Regierung?



Detaillierte Statistik

© Statista 2024

Wie sehr vertrauen Sie Wissenschaft und Forschung?



© Statista 2024



Gesellschaftliche Trends

Es gibt keine Freiheit ohne gegenseitiges Verständnis.

Albert Camus

- Überzeugungen statt Wissen (*Post-Faktisch*)
- Misstrauen gegenüber Eliten (*“die da oben”*)
- Verlust von ethischen Maßstäben (*Mehrdeutigkeit*)
- Komplexität der Realität (*kognitive Dissonanz*)

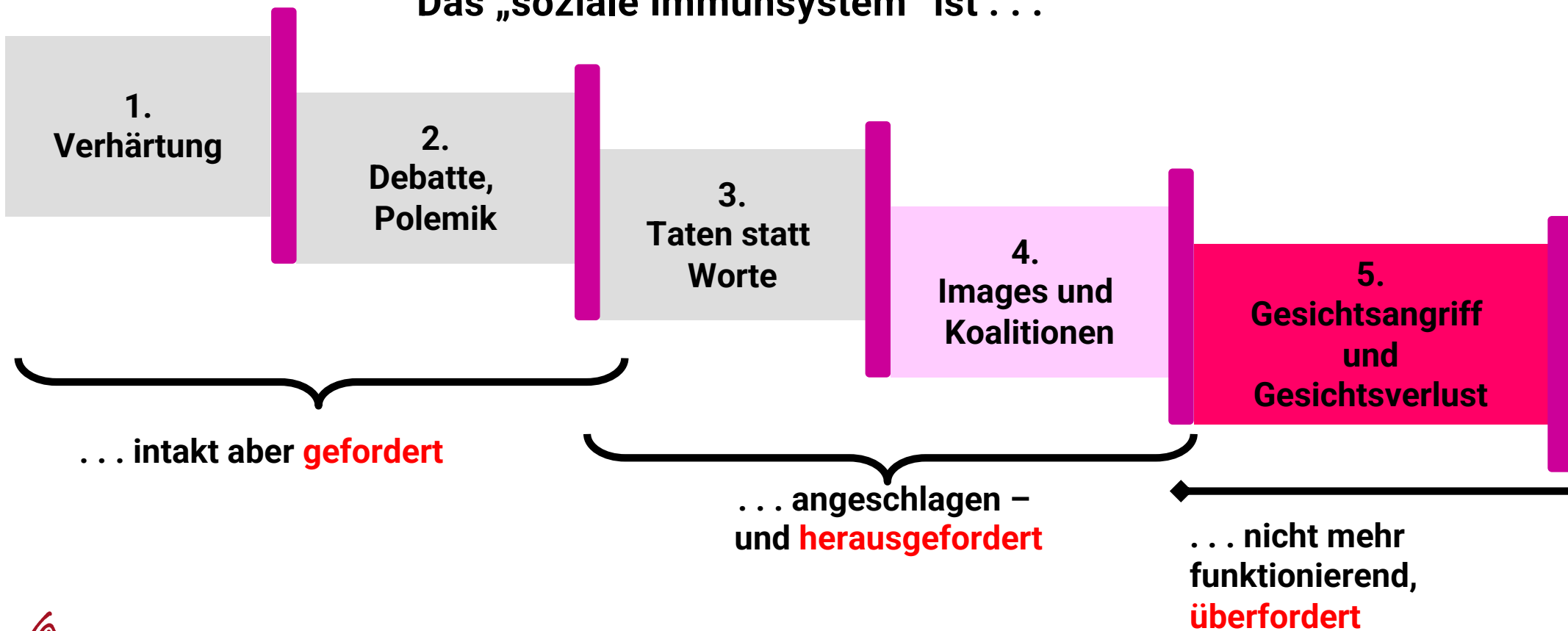


(Quelle: Michael Helbig/dpa)

Warum fängt Transformation bei uns selbst an?

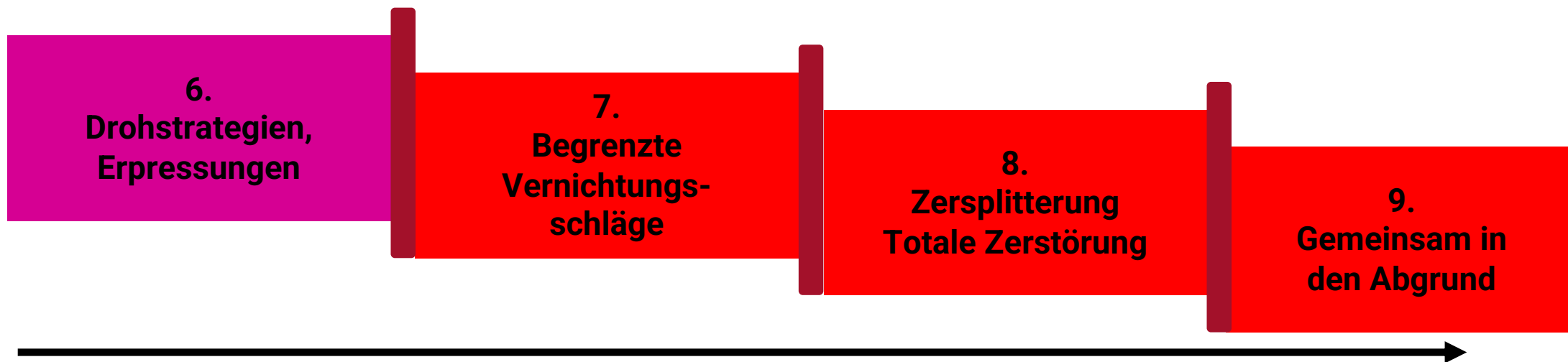
Konflikteskalation und Selbstheilungspotenzial

Das „soziale Immunsystem“ ist . . .



Konflikteskalation und Selbstheilungspotenzial

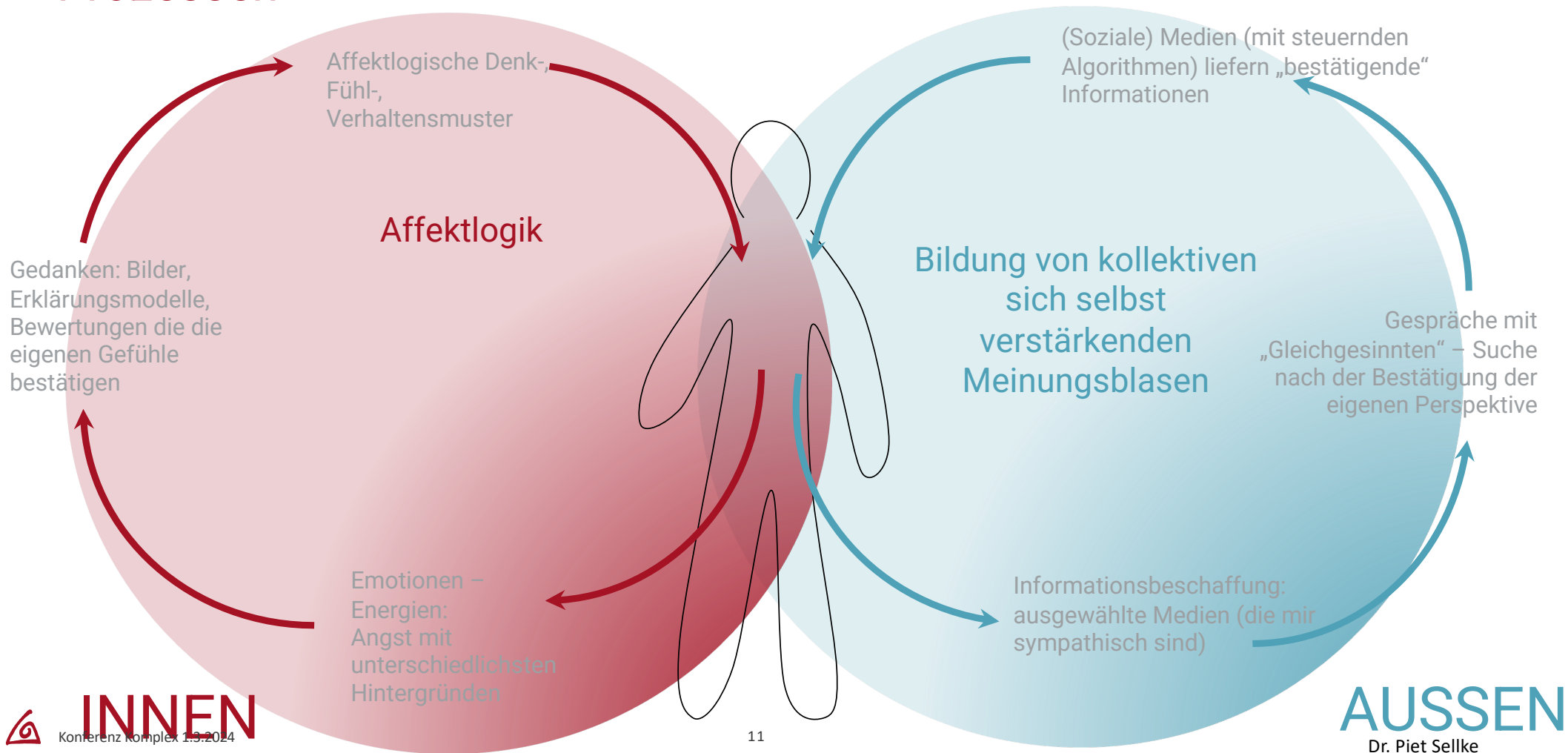
...weitere massive Regression in die Bereiche des Unbewussten ...
... bis zum völligen Verlust von Selbststeuerung



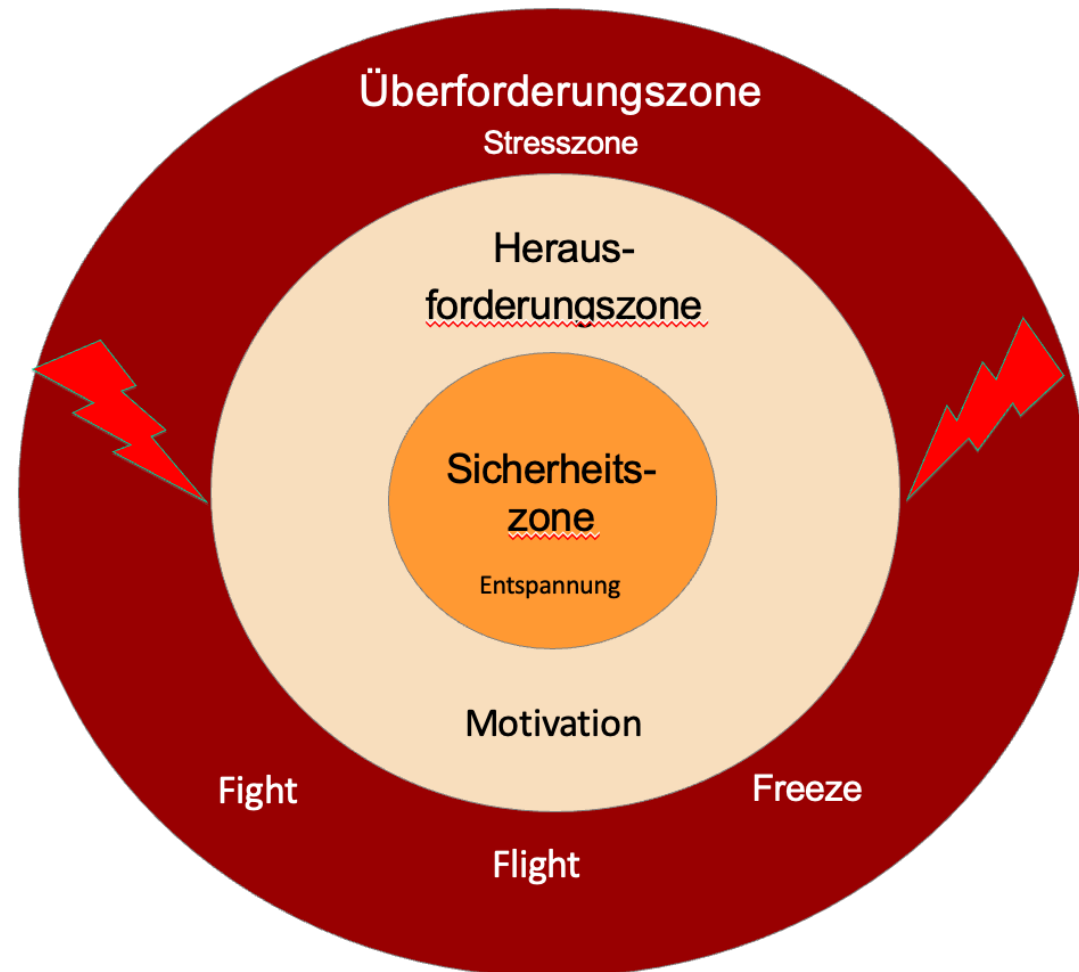
Selbstheilungspotenzial ist zerstört

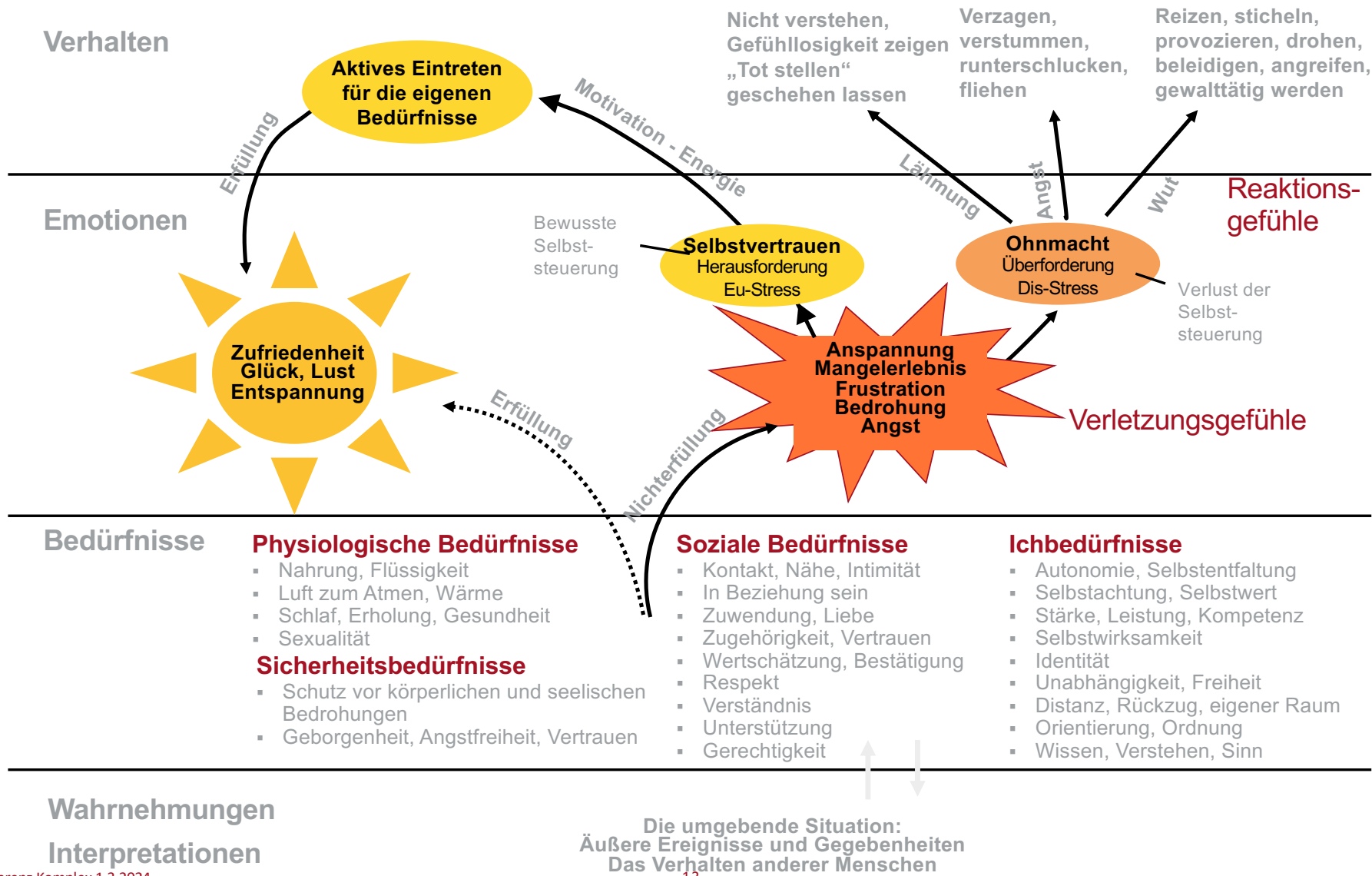


Wechselwirkung zwischen psychischen und sozialen (Informations-) Prozessen



Sicherheits-, Herausforderungs- und Überforderungszone

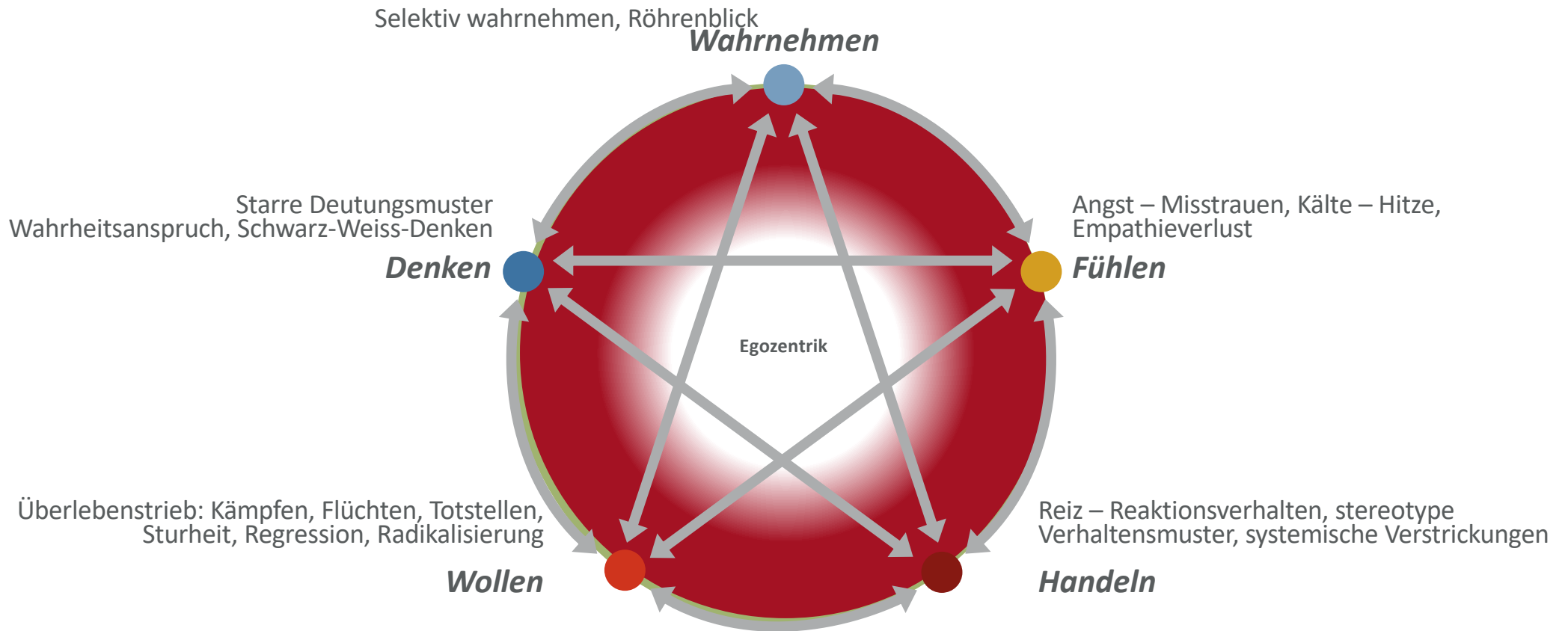




Zentrale Bedürfnisse

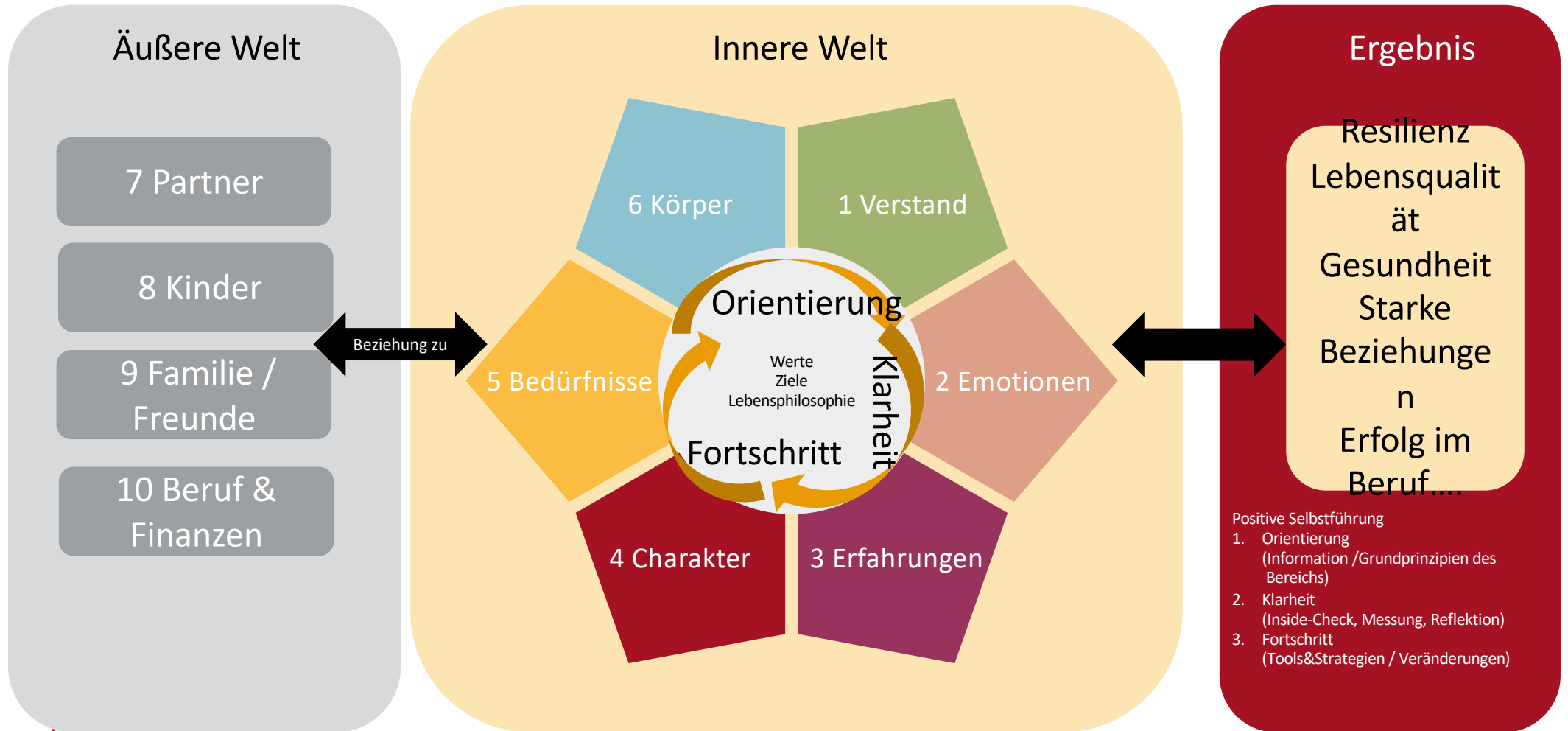
- **Status**
 - Wie wichtig und angesehen sind wir im Vergleich zu anderen?
- **Sicherheit**
 - Können wir Verhalten oder Situationen sicher vorhersagen?
- **Autonomie**
 - Haben wir das Gefühl, Dinge selbst kontrollieren zu können?
- **Verbundenheit**
 - Fühlen wir uns sicher in unserem Umfeld?
- **Fairness**
 - Fühlen wir uns fair behandelt von anderen Menschen?

Bewusstseinsveränderungen durch die Stressreaktion



Positive Selbstführung

Prozess der kontinuierlichen persönlichen Entwicklung



Der Dialog der Unternehmen nach Außen und Innen



Warum ist ein Dialog nach Innen und Außen wichtig?

- Infrastrukturkonflikte in den Außenbeziehungen
- Transformationsdruck wirkt sich intern aus

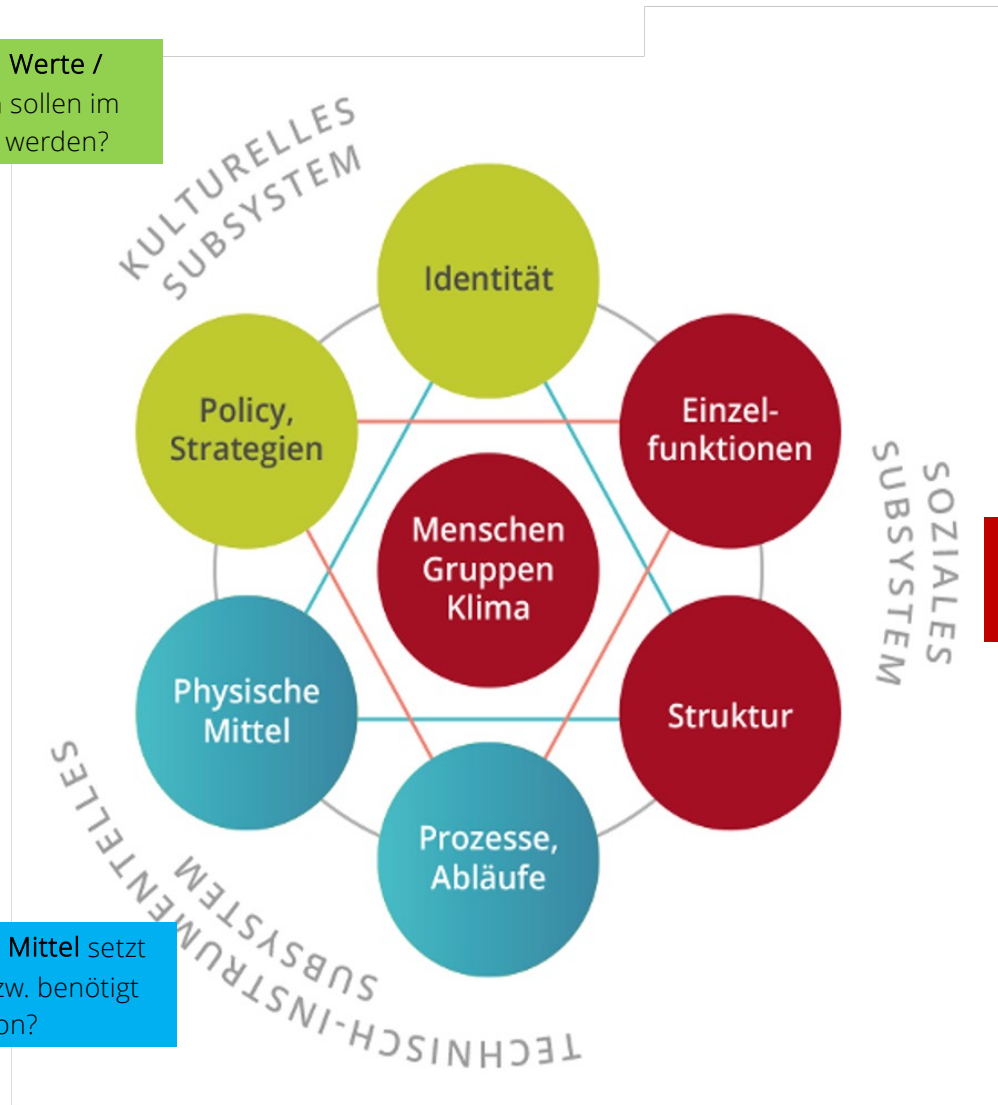
Welche langfristigen Werte / Grundorientierungen sollen im Unternehmen gelebt werden?

Was kann ich tun? (SWOT)

Was will ich tun? (Werte)

Was muss ich tun? (Trends)

Welche Prozesse und Mittel setzt eine Institution ein bzw. benötigt eine Institution?



Wie sollen die Beziehungen der Menschen sein – nach Innen und nach Außen?

Dialogfordernis nach Außen

Einen Dialog zu führen kann man sich nicht aussuchen.

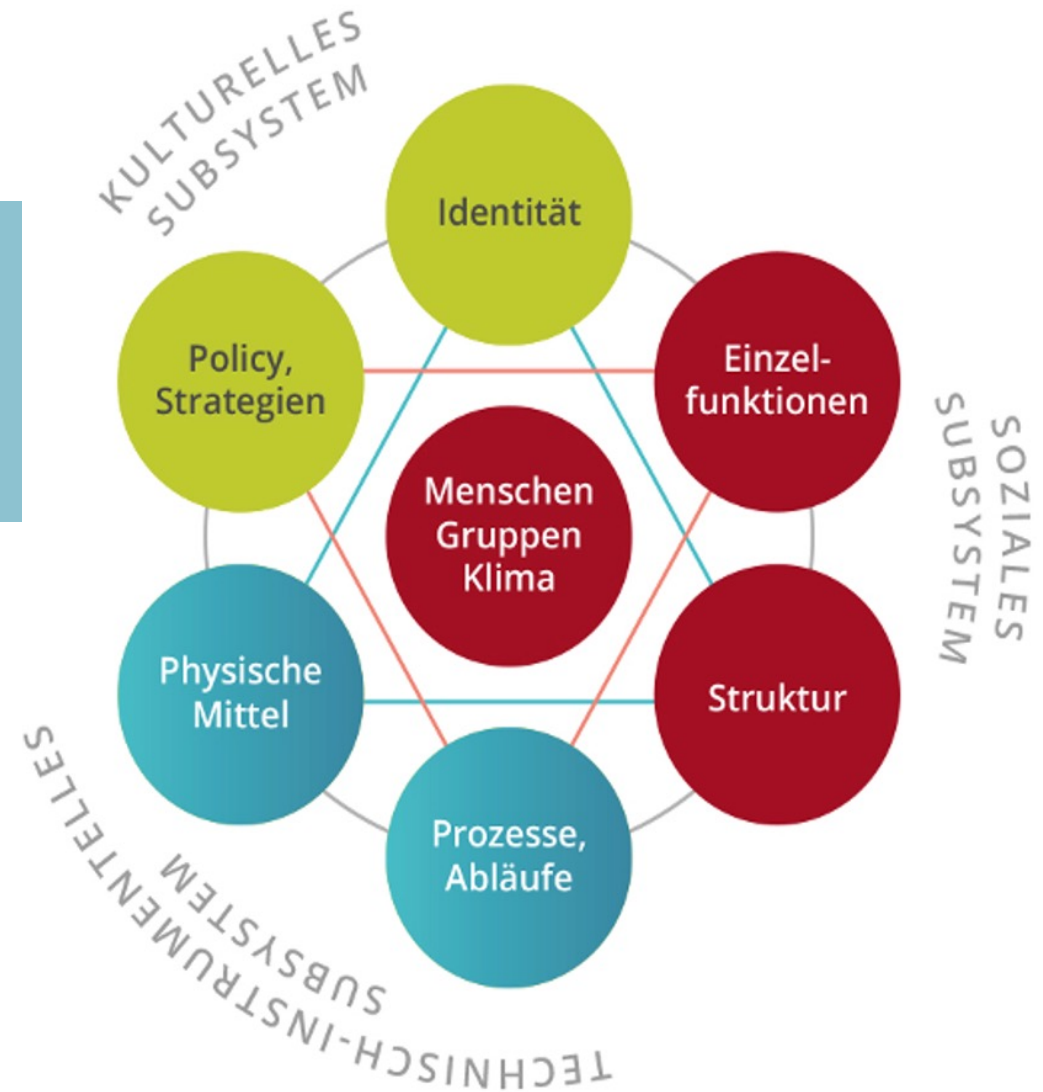
- Lokale Politik benötigt „Beinfreiheit“
- Vorhaben werden miteinander verglichen
- “Infektion“ des Diskurses über andere Themen vermeiden
- Beweis der Offenheit und Transparenz
- Vertrauen wird gestärkt



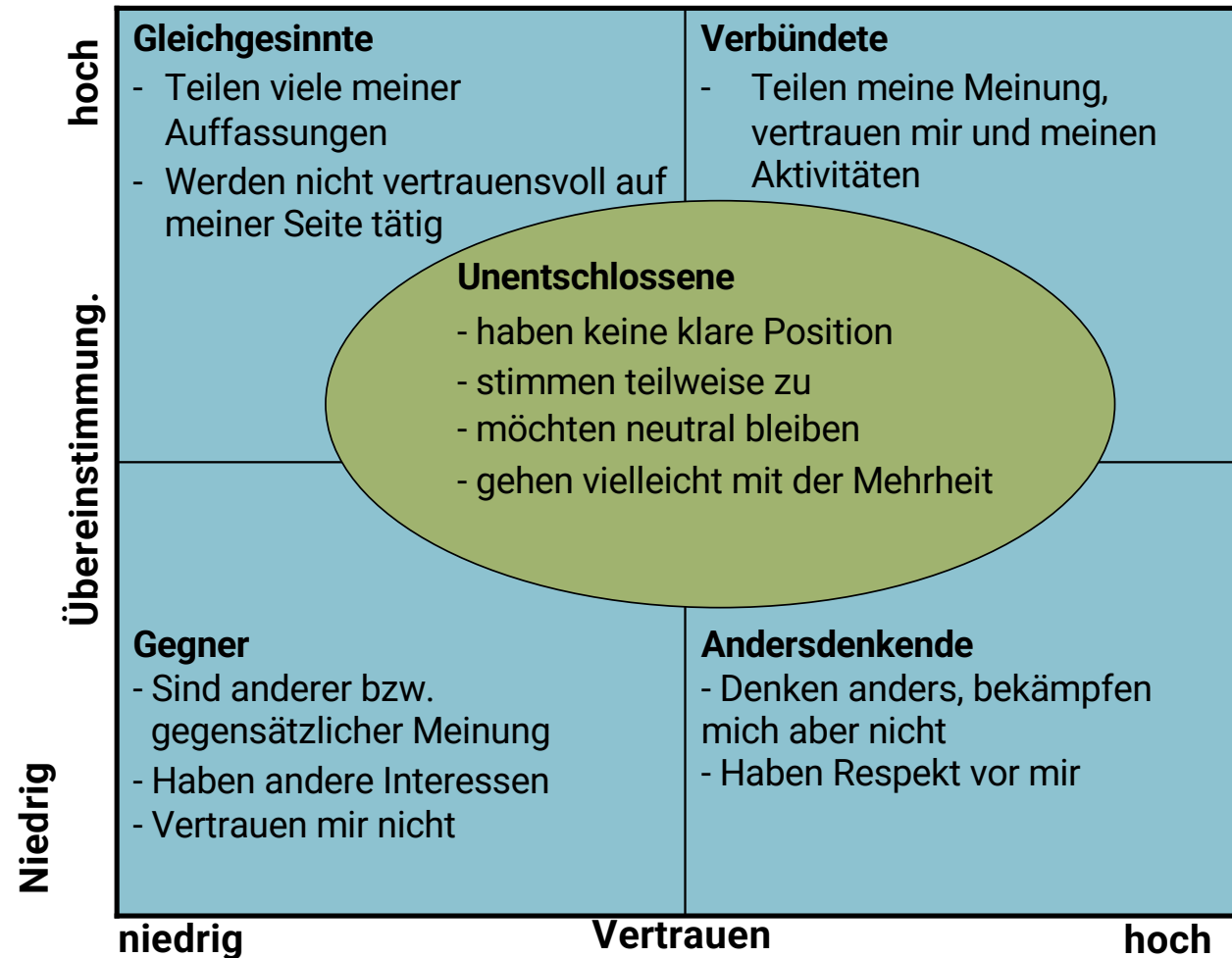
Dialog nach Innen

Der Dialog muss alle Wesenselemente der Organisation umfassen.

- Wirksamkeit
- Verbindlichkeit
- Struktur und Klarheit
- Sinn
- Psychologische Sicherheit



Wer ist die Zielgruppe?



Unternehmensdialog

Ein Dialog braucht die Balance zwischen verschiedenen Bedürfnissen. Das muss geplant sein.

- Dialogmanagement ist eine strategische Managementaufgabe
- Ressourcen müssen bereitgestellt werden
- Dialog muss als Strategie den eigenen Werten entsprechen und ernst gemeint sein



Was Dialogmanagement leisten kann

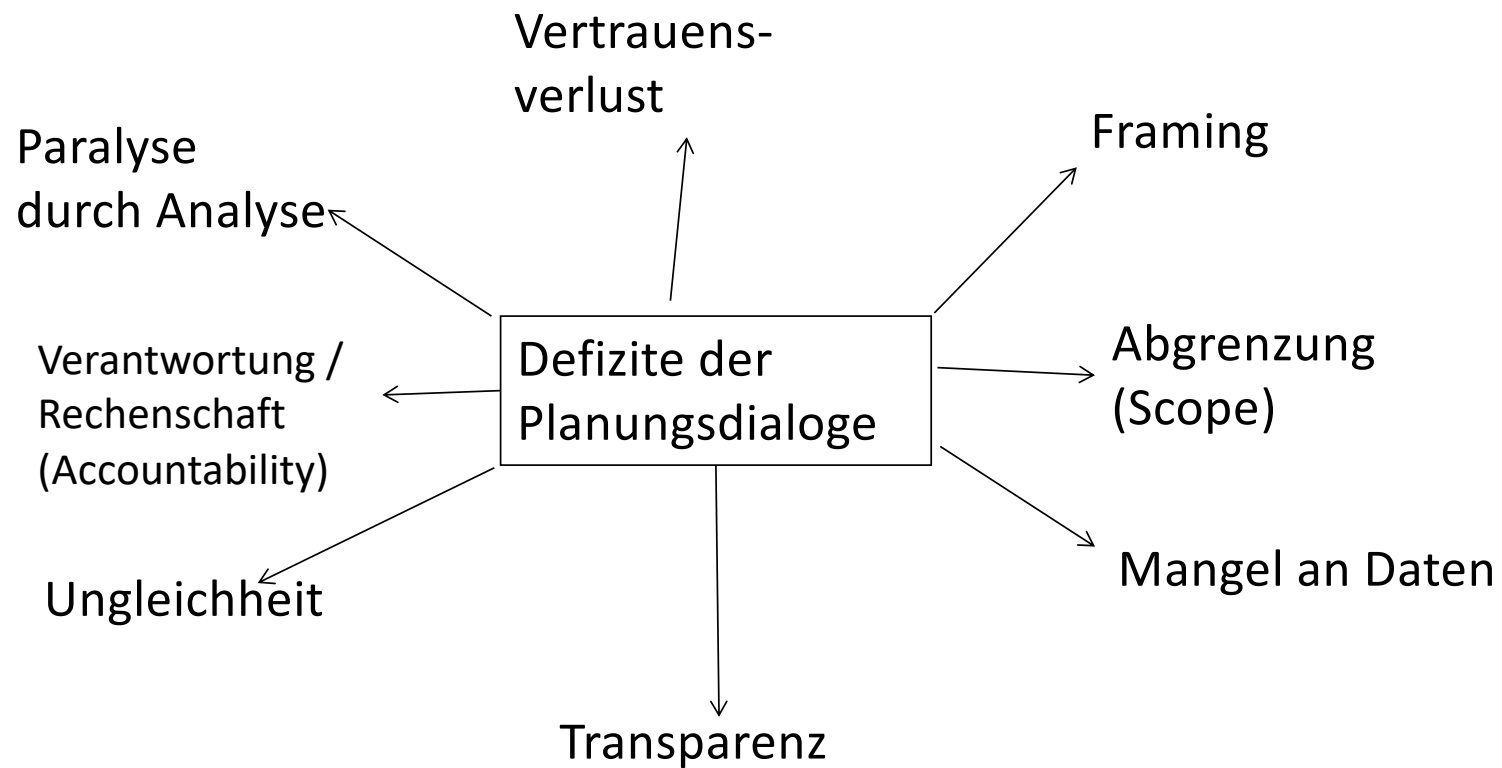
“Wer seine Lage verbessern will, muss darüber nachdenken, was er tun müsste, um sie zu verschlechtern.“

Paul Watzlawick

- Dauerhaft Offenheit und Transparenz leben
- Vertrauen in das Handeln des Unternehmens stärken
- Reputationsgewinn – bzw. kein Reputationsverlust
- Freiheit für die eigenen Themen und Standpunkte
- Neue Aspekte integrierbar machen zusammen mit Betroffenen
- Bessere Lösungen erzielen



Ein integrativer Ansatz





(adapted from: IRGC risk governance framework, 2005)



Zusammenfassung

- Transformation benötigt drei Dialoge:
 1. Dialog mit mir selbst
 2. Dialog der Unternehmen nach Innen und Außen
 3. Integrativer Dialog im Entscheidungsprozess
- Dialoge brauchen eine Strategie

Vielen Dank!

Piet.sellke@trigon.de